



Young- and Oldtimerfreunde Oberdreis wählen neuen Vorstand

■ **Oberdreis.** Unter anderem ihren Vorstand neu gewählt haben die Young- und Oldtimerfreunde Oberdreis bei ihrer Jahreshauptversammlung. Laut Verein traten die bisherigen Vorstandsmitglieder Karl Hauck (links), Thomas Linka (2. von links) und Frank Kästner (rechts) nicht mehr zur Wahl an. Neu wählte die Versammlung Christoph Schmitz (2. von rechts) zum Geschäftsführer und Tobias Wessler (3. von

rechts) zum Schatzmeister. Der erste Vorsitzende Peter Reusch (4. von links) und der zweite Vorsitzende Jürgen Heller (3. von links) wurden bestätigt. Der Verein bedankte sich bei den scheidenden Vorstandsmitgliedern und wünschte dem neuen Vorstand „immer eine gute Hand“. Mit den Planungen für das Oldtimertreffen in Oberdreis am Sonntag, 9. August, hat der Verein schon begonnen. *red* Foto: Wilfried Sape



Mit Misereor-Solibrot-Aktion Gutes tun

■ **Neuwied.** Die beiden katholischen Sozialverbände Kolping und KAB teilen mit, dass sie über den guten Verkaufverlauf der diesjährigen gemeinsamen Fas-tenaktion Solibrot für Misereor sehr erfreut sind. Der Erlös dieser Initiative ist für die kirchliche Sozial- und Entwicklungsarbeit in verschiedenen Ländern der Welt bestimmt, wodurch die schwierige Situation der derzeitigen Lebensbedingungen für ein selbstbe-

stimmtes Leben verbessert werden soll. Die Kolping-familie Neuwied 1860 spendete zusätzlich 50 Soli-brote für die örtliche Caritas-Tafel und für das neu eröffnete Schöppchen 2.0. Auf dem Foto von links: Kolpingvorsitzender Werner Hammes und Tafel-Ko-ordinator Markus Oehlschläger mit Teamkollegen. Die Bäckerei Preißing, Heddesdorf, bietet die Solibrote noch bis Ostersonntag an. *red* Foto: Irmgard Hammes



Mit viel Herz und Magie für einen guten Zweck: Tim Salabim verzaubert das Cine 5 in Asbach

■ **Asbach.** Wenn Magie auf Nächstenliebe trifft, entstehen Momente, die lange in Erinnerung bleiben. Unter dem Motto „Mit viel Herz und Magie für einen guten Zweck“ gastierte der Zauberkünstler Tim Salabim im Cine 5 in Asbach, wie einer Pressemitteilung der Verbandsgemeinde (VG) Rengsdorf-Waldbreitbach zu entnehmen ist. Das Ergebnis: zwei restlos ausverkaufte Shows und leuchtende Kinderaugen. Das Besondere an diesem Ereignis war die Ko-operation über die Grenzen der Verbandsge-

meinden hinweg. Der gemeinnützige Verein Kuju im Wiedtal (Sitz VG Rengsdorf-Waldbreitbach) und der Förderverein der Kita Wiesenwichel Windhagen (Sitz VG Asbach) bündelten ihre Kräfte, um dieses Ereignis auf die Beine zu stellen. Auch die beiden VG-Bürgermeister, Michael Christ (VG Asbach) und Pierre Fischer (VG Rengsdorf-Waldbreitbach), waren vor Ort und ließen sich sichtlich verzaubern. Gespielt wurden die Shows „Alles Banane“ und „Monster Alarm“, die das Publikum in ihren Bann zo-

gen. Hinter dem magischen Spektakel steht jedoch laut Pressebericht ein klares Versprechen: Der gesamte Erlös kommt ohne Abzüge Kindern und Jugendlichen zugute. 10 Prozent des Reinerlöses gehen an das Kitz (Kindertumorzentrum Heidelberg), um die Forschung und Behandlung für schwerstkranke Kinder zu unterstützen. Die übrigen 90 Prozent fließen in die Arbeit der Kita Wiesenwichel sowie in verschiedene Projekte für Kinder und Jugendliche (Kuju) im Wiedtal. *red* Foto: Jens Heintz



Frauenchor Wollendorf ehrt Mitglieder

■ **Neuwied-Wollendorf.** Bei der Jahreshauptversammlung des Frauenchors Wollendorf wurden die beiden Notenwartinnen Elfriede Fröhlich und Elisabeth Opala (Foto) für 20- und 30-jährige Mitgliedschaft geehrt. Auch unter den Förderern des Vereines befanden sich elf Jubilare, die für langjährige Mitgliedschaft ein Dankeschön erhielten. Ein großer Dank ging an Vize-Chorleiterin Doris Ecker, die den Chor immer wieder musikalisch fördert und unterstützt, so der Chor. *red* Foto: Gabi Runkel

Wichtige rechtliche Hinweise

In unserer Zeitung werden von Ihnen eingereichte Texte und Fotos veröffentlicht. Mit dem Erhalt dieses Materials gehen wir davon aus, dass dieses in unseren Print- und Onlinepublikationen veröffentlicht werden soll. Für den Inhalt übernehmen wir keine Gewähr. Wir setzen voraus, dass alle Rechte Dritter (Urheber-, Persönlichkeits- und Nutzungsrechte) vom Einsender vorab geklärt wurden. Bitte nennen Sie

uns immer auch den Namen des Fotografen, andernfalls können wir das Foto nicht veröffentlichen. Bei Einsendungen von Bildern muss zudem ein Einverständnis der abgebildeten Personen zur Veröffentlichung vorliegen. Bei Minderjährigen ist die Zustimmung der Erziehungsberechtigten zwingend erforderlich. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir deshalb Abbildungen mit Kindern und Jugendlichen nicht veröffentlichen, ohne dass uns solche Einwilligungen vorliegen.



Ansturm auf Kleidertauschbörse in Linz übertrifft alle Erwartungen

■ **Linz.** Bei der am 15. März vom Verein Eine-Welt Linz und dem Weltladen im Ratssaal des historischen Rathauses der Stadt Linz durchgeführten Kleidertauschbörse wurden die Besucherzahlen der vergangenen Jahre weit übertroffen. Bei der Börse können Frauen gut erhaltene Kleidungsstücke tauschen oder neue erwerben und damit ein Zeichen für Nachhaltigkeit setzen. Bereits vor der Eröffnung um 10 Uhr

standen viele Frauen vor dem Rathaus und warteten darauf, dass sich die Türen zum Ratssaal öffnen. Gegen 12 Uhr war der größte Besucheransturm vorbei, und viele Kleidungsstücke hatten neue Besitzerinnen gefunden. Der Erfolg der diesjährigen Kleidertauschbörse ist laut den Veranstalterinnen Anlass, die Kleidertauschbörse auch im kommenden Jahr wieder durchzuführen. *red* Foto: Hans-Joachim Schmitz



Lehrreiches Musiktheater für Grundschul- und Kitakinder

■ **Rheinbrohl.** Die Kinder der Astrid-Lindgren-Schule in Rheinbrohl erlebten jetzt ein besonderes Theaterereignis: Wie die Schule mitteilt, führten Die Opernretter das musikalische Theaterstück „Marco und das Feuer“ auf. Sinn des Theaterstücks ist es, präventiv über Gefahren aufzuklären und Kinder für einen verantwortungsvollen Umgang mit Feuer zu sensibilisieren. Ein besonderer Aspekt der Veranstaltung war die

gemeinsame Teilnahme der zukünftigen Schulkinder aus den umliegenden Kindergärten. Solche gemeinsamen Aktionen sind ein wichtiger Bestandteil der Zusammenarbeit zwischen Kindertagesstätten und Grundschule. Sie unterstützen den Übergang in die Grundschule, da die Kinder bereits vor der Einschulung die Schule, ihre Räume und die Atmosphäre kennenlernen können. *red* Foto: Kerstin Doetsch